

Bürgerinitiative zum Erhalt und zur Pflege des westlichen Nacherholungsgebietes Osnabrück

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2022

Via MS Teams 15.03.2022, 19.30 bis 21.30 Uhr

Anlagen:

Einladung mit Tagesordnung
Präsentation des Vorstandes
Kassenbericht
Teilnehmerliste

- 1) Andreas Kühn und Simone Körber begrüßen die Teilnehmer und Andreas Kühn macht einige allgemeine Hinweise:

Die letzte Mitgliederversammlung in Präsenz erfolgte 2018. Seit der letzten MV ist – coronabedingt – ungewöhnlich viel Zeit verstrichen. An der am 04.12.2018 anberaumten Mitgliederversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, nahmen nicht ausreichend Mitglieder teil, um eine Beschlussfähigkeit vorzuhalten. Die eigentlich vorgesehenen Mitgliederversammlungen in den Jahren 2020 und 2021 entfielen aufgrund von Corona. Zwischenzeitlich sind die elektronischen Medien derart weiterentwickelt worden, dass ein MV unter Rückgriff auf einen einfachen Internetanschluss bewerkstelligt werden kann. Die heutige MV erfolgt über MS Teams.

Die Einladung für die heute durchgeführte Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß per 17.01.2022. Der derzeitige Mitgliederbestand beträgt 118. Er hat sich seit der letzten MV – teils durch Kündigungen; teils durch Ableben / Wegzug - um 28 Personen vermindert. Gemäß Satzung ist die Versammlung damit mit einer Teilnehmerzahl von 25 Personen beschlussfähig.

- 2) Als Schriftführer wird Erhard Michel einstimmig gewählt.
- 3) Juliane und Finn Dresen werden als Neumitglieder einstimmig aufgenommen und von den Anwesenden willkommen geheißen.
- 4) Andreas Kühn und Simone Körber berichten über die Arbeit des Vorstandes in den letzten Jahren:
 - Der Vorstand hat sich 2019 und 2020 auf Anregung von Alex Deitermann zum Kauf von Bausätzen für Nistkästen entschlossen und diese gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen aus der Rückert- und Elisabethschule zusammengebaut. Dabei haben einige Mitglieder*innen und Vertreter der Osnabrücker Jägerschaft die Kinder beim Zusammenbau angeleitet. Die Kinder haben zeitgleich mit Ihren Lehrkräften im Sachunterricht über einheimische Vögel gesprochen und konnten jeder einen Nistkasten mit entsprechender Anleitung für die Verwendung und Pflege sowie Vogelfutter mit nach Hause nehmen. Insgesamt wurden so 265 Nistkästen gebaut und im Stadtteil aufgehängt. Die NOZ hat in zwei Artikeln über diese Aktion berichtet.

- Die ursprünglich vorhandene Schranke „Am Finkenhügel“, die nur eine Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen ermöglichte, wurde im Rahmen der Baustelleneinrichtung für die umfangreichen Kanalbauarbeiten an der Rheiner Landstraße 2019 abgebaut. Als Begründung wurde seitens der Verwaltung auf Nachfrage des Vorstandes darauf verwiesen, den Verkehr – WÄHREND DER BAUZEIT AN DER RHEINER LANDSTRASSE – flüssig gestalten zu wollen. Die Vereinbarung mit der Stadt Osnabrück lautete dahingehend, dass gleich nach Ende der besagten Bauarbeiten die Schranke wieder eingebaut werden sollte. Diesbezüglich ist aktuell trotz mehrfacher direkter schriftlicher Anfragen des Vorstandes an die Verwaltung und Anmerkungen in den regelmäßig stattfindenden Bürgerforen keinerlei Bereitschaft zur Einhaltung dieser Vereinbarung zu erkennen. Außerdem konnte weder eine Reduktion der Geschwindigkeit auf Tempo 30 noch der Einbau von Querungshilfen auf Höhe der Bushaltestellen und der verlängerten Max-Reger-Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erreicht werden. Der Vorstand steht auch in engem Austausch mit der Fraktion der Grünen um diese Anregungen immer wieder auf die Tagesordnung zu bringen.

- Die Erschließung des „Wissenschaftsparks“ von der Natruper Straße (Norden), die bereits durch einen entsprechenden Ratsbeschlusses 2013 beschlossen wurde, ließ sich auch nach eingehender juristischer Prüfung auf Formfehler und Erfolgsaussichten bei einer Klage nicht verhindern. Die Kosten für diese Prüfung betragen insgesamt 2.688,76 € und es wurde die Fachanwaltskanzlei Hellmann aus Osnabrück beauftragt.

Auch ein organisierter Protest im Rathaus gemeinsam mit den Anwohnern aus dem Wissenschaftspark und die Kontaktaufnahme zu verschiedenen im Rat vertretenen Parteien konnte keine Veränderung des Beschlusses erwirken.

Am 07.02.2022 begannen die Fällarbeiten auf der Trasse und wurden nach einem Aufruf durch den Vorstand außerdem von Fridays for Future, dem Osnabrücker Klimabündnis, dem Bürgerverein Nordwest und den Grünen vor Ort mit einer Protestaktion begleitet.

Es wird nun eine insgesamt etwa 17 Meter breite Schneise – unter Abdeckung des Güntkebaches – geschaffen. Auf der südlichen Einmündung der Trasse auf die Sedanstraße wird ein Kreisverkehr angelegt, welcher Teile der südlich gelegenen Schrebergärten miteinbezieht. Von diesem soll unter weiterer Inanspruchnahme von Schrebergartenflächen und wahrscheinlich auch Acker und Wiesenflächen ein sehr breiter und asphaltierter Fahrradschnellweg zwischen Sedanstraße und der Straße Am Heger Holz / Am Finkenhügel (Trassenverlauf der „Westumgehung“) angelegt werden. Die Fragen, warum dieser Radweg in der vorgenannten Dimension gebaut wird und ob nicht ökologisch verträglichere Alternativen sinnvoller sein könnten, wurden der Ratsfraktion der Grünen und dem Fraktionsvorsitzenden Volker Bajus persönlich durch den Vorstand vorgetragen.

- Der Vorstand hat sich 2021 dazu entschieden die Homepage des Vereins neu zu gestalten und zu aktualisieren. Da außerdem das bisher genutzte Programmierformat veraltet und nicht mehr technisch unterstützt wurde, wurde die Osnabrücker Firma Iscope mit der Überarbeitung beauftragt. In enger Abstimmung mit dem Vorstand entstand eine neue Internetpräsenz mit der Adresse www.bepo-os.de. Die Kosten dafür beliefen sich über 6.088,35 €.

V.

- Die Bebauung des Finkenhügels wird bereits seit einigen Jahren diskutiert und Bepo hat sich mit konkreten Eingaben an der ersten Bürgerbeteiligung eingebracht. Die Mitglieder Felix Wurm und Wieland Schreiber berichten ausführlich über den Stand der Planung zwecks Bebauung der jetzigen Ackerflächen des Finkenhügels. Während der letzten fünf Jahre ist von Seiten der Stadt keinerlei Aktivität zu verzeichnen gewesen. Die verkehrliche Erschließung des zur Planung stehenden Baugebietes wird aller Wahrscheinlichkeit nach über die noch zu ertüchtigende Straße "Am Finkenhügel" erfolgen. Die eigentliche Planung hat noch nicht begonnen und dürfte bei zügiger Bearbeitung (von dem Entwurf über die Begutachtung einer möglichen Verträglichkeit, der Offenlegung, der Bearbeitung der zu erwartenden Einsprüche) etwa drei - eher mehr - Jahre in Anspruch nehmen. Die Anlieger der Glückstraße dürften sich vehement gegen die zu erwartende Zunahme des Verkehrs zur Wehr setzen. Klaus Wand fügt hinzu, man solle doch auf die zulässige Höhe der zu planenden Gebäude achten. Der Vorstand verspricht die Mitglieder per Newsletter und ggf. Veranstaltungen über die weiteren Planungen auf dem Laufenden zu halten. Unter dem Link <https://ris.osnabrueck.de/bi/vo=20.asp?VOLFDNR01017543> können die aktuellen Planungen eingesehen werden.
- 5) Simone Körber berichtet zur Kassenführung. Der Kontosaldo belief sich am 01.01.2019 über 3.746,28 € auf dem Girokonto und 13.600 € auf dem Tagesgeldkonto. Per 31.12.2021 wies das Girokonto einen Saldo in Höhe von 839,58 € und das Tagesgeldkonto 20.050,17 € aus. Derzeit liegt ein Betrag von 24.100 € auf dem Tagesgeldkonto und 1.386 € auf dem Girokonto. Eine ausführliche Darstellung zur Vereinskasse ist diesem Protokoll als Anlage angefügt.
 - 6) Die Kassenprüfer Alex Deitermann und Heike Klapper berichten von der durchgeführten Überprüfung der Kasse am 10.03.2022 und konnten dabei keine Unregelmäßigkeiten oder Auffälligkeiten feststellen. Es gab außerdem keinerlei Einwände gegen die präsentierte Rechnungslegung.
 - 7) Alex Deitermann beantragt die Entlastung der Kassenführerin. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt und so Entlastung erteilt.
 - 8) Erhard Michel übernimmt die Sitzungsleitung und Thomas Echterhoff beantragt die Entlastung des amtierenden Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.
 - 9) Klaus Wand stellt sich nicht zur Wiederwahl für den Vorstand. Simone Körber und Andreas Kühn stehen weiterhin zur Verfügung. Als neues Mitglied schlägt Simone Körber Alex Deitermann vor. Im Rahmen einer Blockwahl werden die Vorschläge zur Besetzung des Vorstandes einstimmig bestätigt und Andreas Kühn, Simone Körber und Alex Deitermann nehmen die Wahl an. Erhard Michel dankt Klaus Wand für sein Engagement und wünscht dem neugewählten Vorstand alles Gute. Die Kasse wird weiterhin von Simone Körber übernommen.
 - 10) Andreas Kühn übernimmt erneut die Sitzungsleitung und als Kassenprüfer werden einstimmig Felix Wurm und Erhard Michel gewählt. Sie nehmen die Wahl an.
 - 11) Andreas Kühn und Simone Körber bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.

Osnabrück, den 22.03.2022

